Anlage 1

Ratsinformation
Gemeinde Reichshof
verantwortlich:
Rüdiger Gennies

Jahr: 2012
I. Halbjahr

		Ergebnisrechnung	vorl. Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ist 2012	Vergleich Ansatz/Ist
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-24.821.750	-24.285.000	-17.486.262	6.798.738
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.669.079	-2.856.677	-511.677	2.345.000
3	+	Sonstige Transfererträge				
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.194.031	-1.442.507	-758.557	683.950
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-483.719	-442.205	-220.573	221.632
6	+	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-910.990	-976.139	-365.428	610.711
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.902.098	-1.181.717	-312.879	868.838
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-51.161			
9	+/-	Bestandsveränderungen	-10.965			
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**-33.043.794**	**-31.184.245**	**-19.655.377**	**11.528.868**
11	-	Personalaufwendungen	4.853.393	4.791.104	2.289.989	-2.501.115
12	-	Versorgungsaufwendungen	818.736	283.335	209.133	-74.202
13	-	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	5.043.968	5.336.190	1.866.384	-3.469.806
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.691.156	3.129.930	-3.006	-3.132.936
15	-	Transferaufwendungen	17.406.397	18.203.000	7.761.818	-10.441.182
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.330.668	1.349.604	817.090	-532.514
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**34.144.318**	**33.093.163**	**12.941.407**	**-20.151.756**
18	**=**	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.100.525**	**1.908.918**	**-6.713.970**	**-8.622.888**
19	+	Finanzerträge	-228.988	-144.000	-53.314	90.686
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	454.464	546.050	159.707	-386.343
21	**=**	**Finanzergebnis**	**225.477**	**402.050**	**106.393**	**-295.657**
22	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**1.326.001**	**2.310.968**	**-6.607.577**	**-8.918.545**
23	+	Außerordentliche Erträge				
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0			
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**			
26	**=**	**Jahresergebnis**	**1.326.001**	**2.310.968**	**-6.607.577**	**-8.918.545**

Bericht II. Quartal Gesamthaushalt 2012

I. Ertragsbereich

Steuererträge: Bei den **Steuererträgen** liegt das Soll nach Ablauf des II. Quartals derzeit mit **6,8 Mio.** Euro *(Verbesserung von 2,8 Mio. Euro ggü. I. Quartal)* unter dem Planansatz von 24,3 Mio. Euro.	**- 6,8 Mio. Euro** setzt sich zusammen aus:
Während die Solldaten der Grundsteuern A u. B sowie die Hunde-, Zweitwohnungs- und Vergnügungssteuer insgesamt eine Planabweichung von rd. 2.200 Euro (0,08%) ausweisen *(Verbesserung von 1.800 Euro ggü. I. Quartal, 0,06%)*, liegt die **Gewerbesteuer** aktuell bei 12,7 Mio. Euro *(Verbesserung von 0,8 Mio. Euro ggü. I. Quartal)* und somit noch **0,8 Mio**. Euro unter dem Planansatz.	-0,8 Mio. Euro
Die Anteile aus dem Gemeindeanteil der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Kompensationszahlungen für den Familienleistungsausgleich betrugen für das I. Quartal 2 Mio. Euro. **Aufgrund der Meldung zur Gewerbesteuerumlage für das II. Quartal, die nahezu identisch mit dem ersten Quartal ist, wird von einer weiteren planmäßigen Entwicklung ausgegangen.**	-6,0 Mio. Euro
Die **"Zuwendungen und allgemeine Umlagen"** und **"Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte"** sind im Bezug auf die ertragswirksame Auflösung der Zuwendungen und Beiträge erst im Jahresabschluss vollständig erfasst. Dann erfolgt die Übernahme aus der Anlagenbuchhaltung.	
Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte**, die im Wesentlichen aus Mietforderungen bestehen sowie die **Kostenerstattungen**, die zu rd. 70 % aus Erstattungen der Werke und der Beteiligungen bestehen, befinden sich **weiterhin** in der planmäßigen Abwicklung.	
Die **sonstigen ordentlichen Erträge** liegen im Soll nach Ablauf des I. Quartals derzeit mit rd. **0,9 Mio**. Euro *(Verbesserung von 0,1 Mio. Euro ggü. I. Quartal)* unter dem Planansatz von 1,2 Mio. Euro.	**- 0,9 Mio. Euro** setzt sich zusammen aus:
Dies ist darauf zurückzuführen, dass die **Konzessionsabgabe** von rd. **0,5 Mio. Euro** noch nicht fällig ist. Des Weiteren fehlen **Rückstellungsbuchungen** und **Forderungsbewertungen** in Höhe **von** rd. **0,3 Mio. Euro**, die Teil der Jahresabschlussarbeiten sind. **Im II. Quartal konnten Verkaufserlöse bei Grundstücken über dem Buchwert realisiert werden.**	- 0,5 Mio. Euro - 0,3 Mio. Euro
Weitere **0,1 Mio. Euro** entfallen auf Mahngebühren, Stundungszinsen, Buß- und Zwangsgelder sowie Vollstreckungsgebühren und Nachforderungszinsen die gegebenenfalls im weiteren Jahresverlauf noch festzusetzen sind.	- 0,1 Mio. Euro

II. Aufwandsbereich

Die **Personal-, Versorgungs- und Transferaufwendungen** sind überwiegend in monatlichen Raten zu zahlen. Lediglich die Höhe der Beihilfezahlungen hängt von Anzahl und Höhe der beantragten Leistungen ab. Derzeit befinden sich in die Aufwandsbereiche in der planmäßigen Abwicklung. **Die endgültige Festsetzung und Nachberechnung der Kreisumlage wird im August erwartet.**	
Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** befinden sich derzeit in der planmäßigen Abwicklung. Da die Haushaltssatzung 2012 mit dem dazugehörenden Haushaltsplan erst am 24. Mai rechtskräftig veröffentlicht wurde, galten bis zu diesem Zeitpunkt die Vorschriften des § 82 Abs. 1 GO NRW zur vorläufigen Haushaltswirtschaft. Danach durften im konsumtiven Bereich nur Aufwendungen entstehen und Auszahlungen geleistet werden, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Die Beachtung dieser Vorschrift hat dazu geführt, dass auch im II. Quartal das getätigte Aufwandsvolumen hinter den Planzahlen zurückliegt.	
Die **"Bilanzielle Abschreibungen"** sind im Bezug auf die Abschreibungsbeträge derzeit nicht vollständig erfasst. Diese werden erst im Jahresabschluss aus dem Nebenbuch Anlagenbuchhaltung übernommen.	
Das **Finanzergebnis** befindet sich ebenfalls in der planmäßigen Abwicklung. Die Finanzerträge aus Beteiligungsdividenden und Eigenkapitalzins werden erst in der zweiten Jahreshälfte ergebniswirksam. Die Zinsen werden nach Fälligkeit viertel- oder halbjährlich verbucht.	

III. Hinweise

Einige im Plan jedoch nicht im Ist berücksichtigte Sachverhalte werden erst während der Jahresabschlussarbeiten berücksichtigt. Hier sind neben der oben genannten Sonderpostenauflösung und dem Abschreibungslauf insbesondere zu benennen:

- die Rückstellungsbuchungen für Pensionen, Instandhaltungen etc.,
- die Aktivierung von Eigenleistungen,
- die vermögenswirksame Übernahme von konsumtiven Sachverhalten,
- die Forderungsbewertung und
- die Periodisierung der Gebührenhaushalte

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass viele Sachkonten des Haushaltes in zeitlicher Hinsicht nicht gleichmäßig bewirtschaftet werden. Während die Erträge aus den Realsteuern bereits mit der Jahresveranlagung im Januar eines jeden Jahres bereits frühzeitig zu einem wesentlichen Teil feststehen, sind auf der Aufwandsseite die Versicherungsleistungen zu nennen, die bereits zu Beginn des Jahres gezahlt werden.

IV. Fazit

Nach der Hälfte des Jahres 2012 kann von einer planmäßigen Abwicklung des Haushaltsplanes gesprochen werden. Dies bedeutet jedoch, dass voraussichtlich ein Fehlbetrag von 2,3 Mio. Euro entsteht und ein Eigenkapitalverzehr von 5,74% verzeichnet werden muss.

In der Folge ist dies der erste Schritt in Richtung Haushaltssicherungskonzept und die Berechnungsgrundlage durch das geminderte Eigenkapital zur Unterschreitung der 5%-Grenze bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2013 wird deutlich geringer.

Das Ziel sollte sein, dass der Abschluss 2012 besser wird als der Plan. Dies kann nur durch eine weiterhin äußerst sparsame Bewirtschaftung und die uneingeschränkte Fortsetzung des Sparkurses der vergangenen Jahre erreicht werden.